

# HERA UND HERKULES

SCHULGESCHICHTEN & ANDERE  
KATASTROPHEN

MITTEN IN DER NACHT  
AUFGESCHRIEBEN VON DEN MÄDELS UND  
JUNGS DER HITS-FÜR-KIDS-GRUPPE

Die Geschichten wurden von diesen Mädels und Jungs der Hits-für-Kids-Gruppe im Frühling 2014 erfunden, aufgeschrieben und gemalt: Laura Auerochs, Laura Barth, Annalena Brand, Sven & Jens Dernerth, Julia Egner, Anna Ehrhardt, Christoph Karl, Emily & Celine Kehrstephan, Isabelle Loser, Julia Möhrlein, Rebecca Salomon, Jonas Tröster, Finnja & Annika Zuber.

Konzept: Babett Guthmann und Nicole Kehrstephan

Zeichen-Trainerin: Eva-Maria Miller

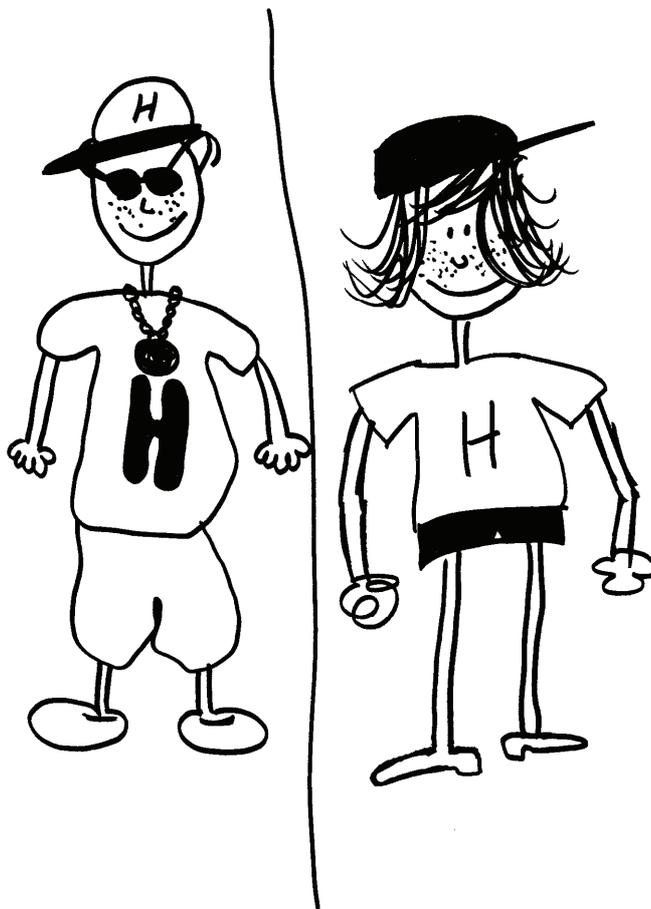
Buchbindearbeiten von und mit Wolfgang Kokula, Wieseth

„Hits für Kids“ ist die Jugendgruppe der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen.

Hallo, hier sind wir also:

## HERA UND HERKULES

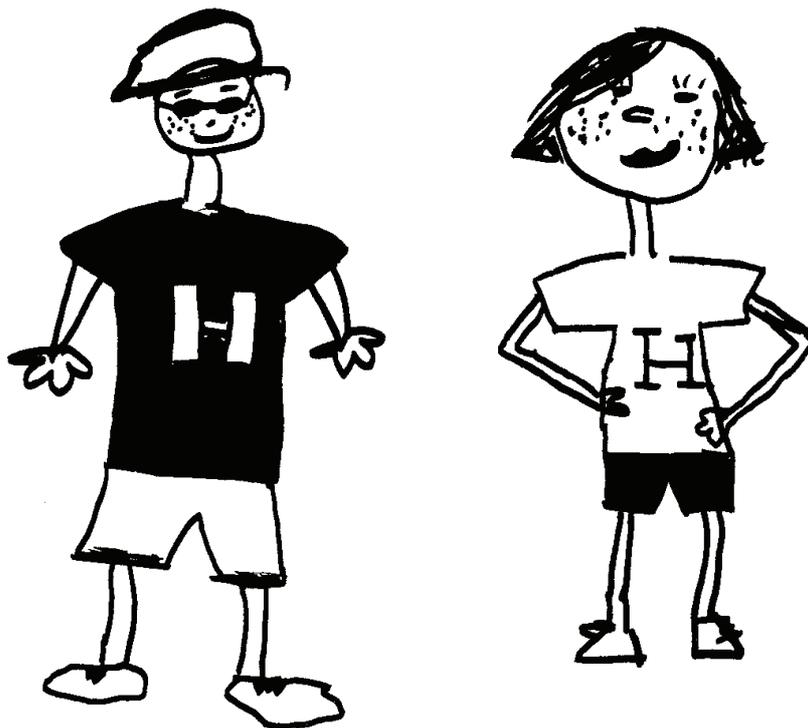
Wir sind Geschwister, Zwillinge, um genau zu sein. Wir sind so um die 13 Jahre alt, um auch mal ungenau zu sein. Wir mögen uns, so gut es geht - und manchmal geht es eben nicht...



Manchmal denken wir, dass wir so eine Art Katastrophen-Magnet eingebaut haben. Was uns für schräges Zeugs passiert, unglaublich!

Neulich haben wir in der Stadt- und Schulbücherei übernachtet und ein bisschen was aufgeschrieben und gezeichnet. Lauter wahre Sachen, total zusammengelogen ...

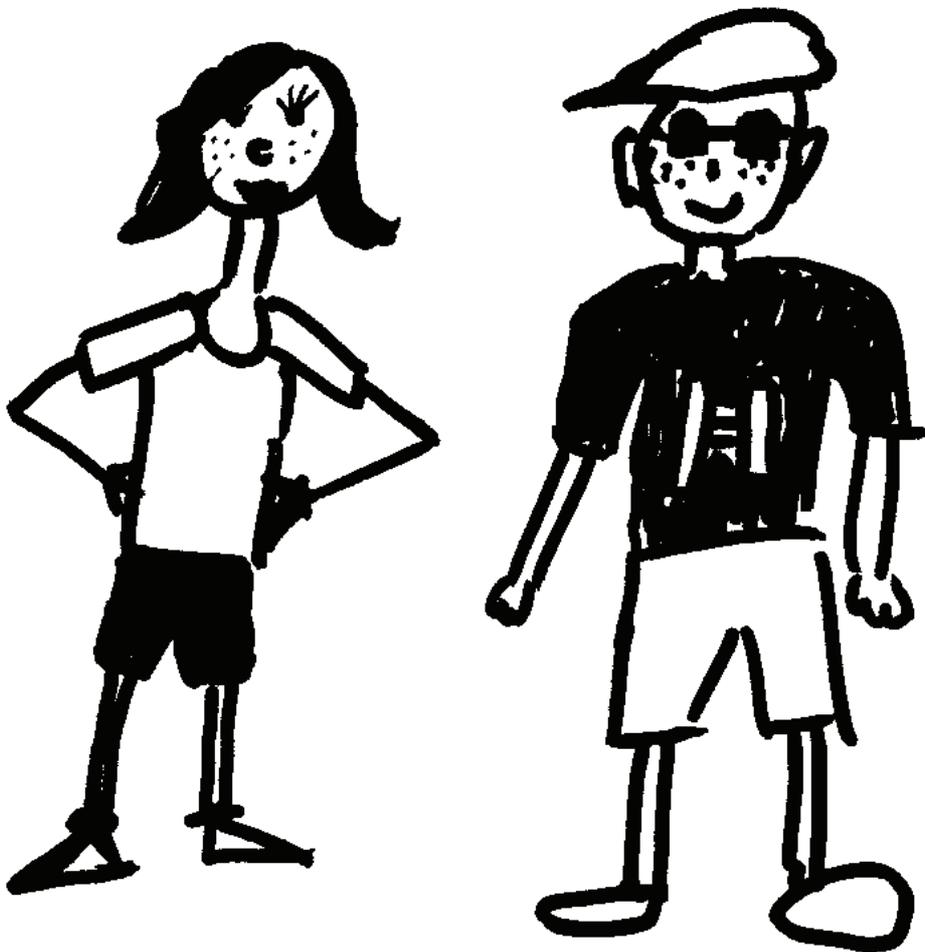
Viel Spaß beim Lesen wünschen Euch



Hera, Herkules und die Hits-für-Kids-Leutchen

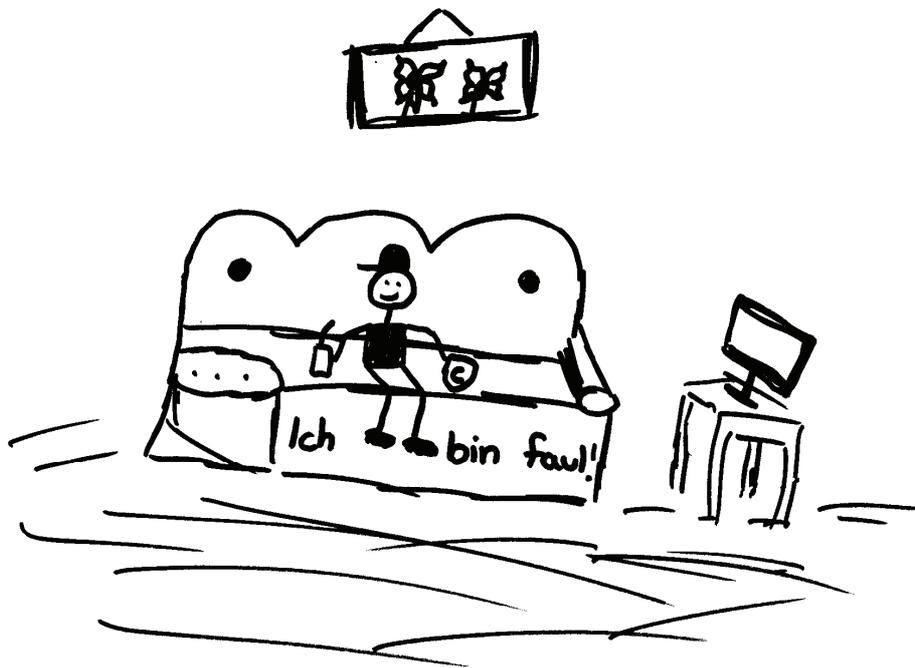
# KAPITEL EINS:

## SCHULKATASTROPHEN



# BLOß KEINEN STRESS...

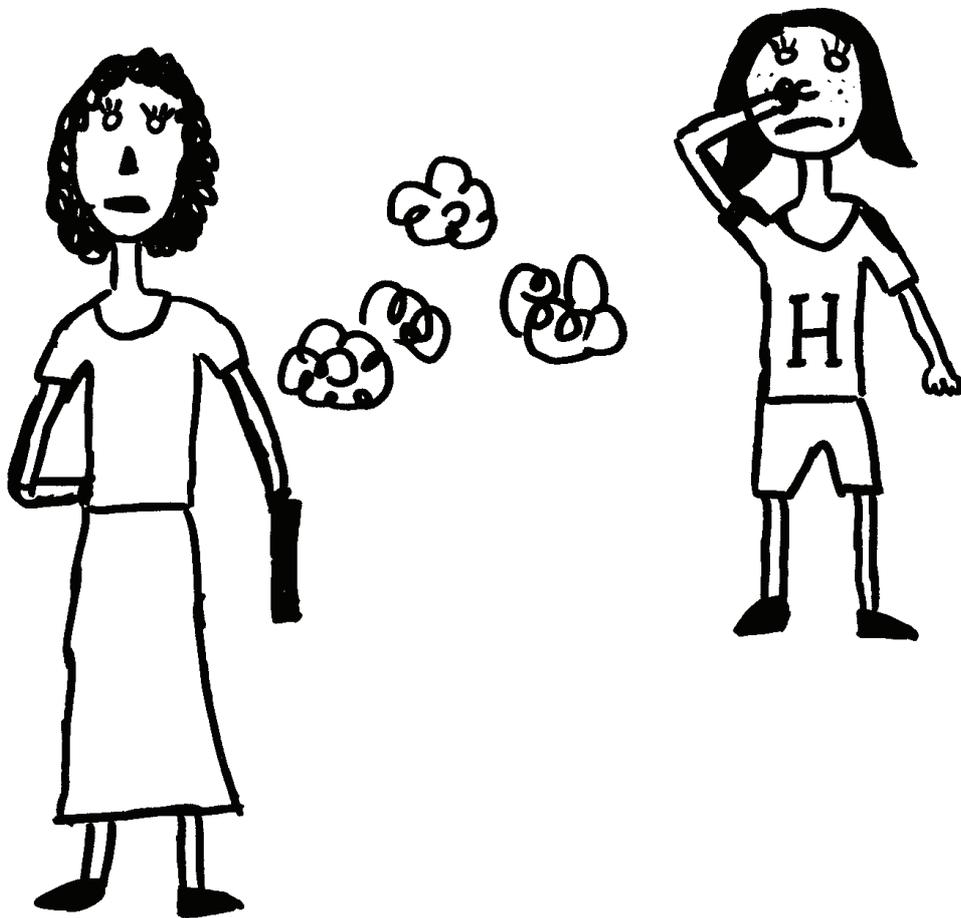
Wenn ich in der nächsten Stunde ein unvorbereitetes Referat halten muss, mache ich nichts, weil es kann mir doch egal sein, zu was mich der Lehrer auffordert.  
Wenn ich mein Referat halten muss, sage ich einfach, ich habe das Thema gewechselt. Mein Thema nenne ich jetzt Faulheit. Faulheit ist Nichtstun. Ich hoffe, dass ich noch eine Vier bekomme, denn ich finde, dass ich mir sehr viele Gedanken gemacht habe.



Herkules

# DUFTUNFALL

Neulich bin ich an der Parfümwolke meiner Lehrerin fast erstickt. Aber das Parfüm hat gar nicht so schlecht gerochen, sodass man es aushalten konnte. Bei dieser Lehrerin halte ich aber seitdem die Luft an, wenn sie an mir vorbeiläuft.



Hera

# **MATHE-PEST!**

In der ersten Stunde nach dem Duftunfall wurde ich von meinem Mathelehrer vor der ganzen Klasse bloßgestellt, weil ich angeblich mit meinem Banknachbarn geschwätzt habe.

Dann bin ich ausgeflippt und habe ihn angeschrien und protestiert: "Ich war das nicht!" Der Mathelehrer haute das Buch auf den Tisch und sagte: "Hera, nach der Pause ins Lehrerzimmer!"

Nach der Pause ging ich angespannt in das Lehrerzimmer und öffnete die Tür, wo ich schon erwartet wurde. Als ich wieder raus kam, hatte ich einen Verweis. So ein Mist!

Hera

# UNGERECHT!

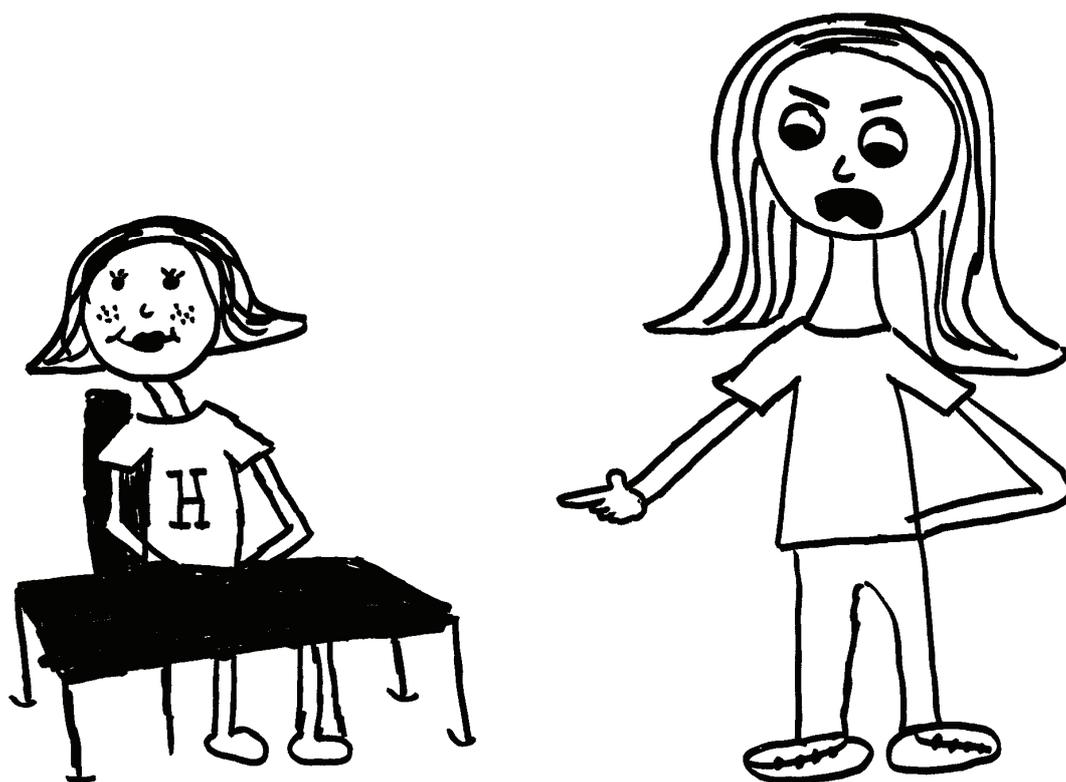
Wenn mich mein Mathelehrer ungerecht behandeln würde, würde ich zu ihm gehen und sagen, dass ich das nicht war, sondern dass mein Banknachbar mit seinem Banknachbarn geschwätzt hat!

Hera



# ENGLISCHMONSTER

Was ich schon immer mal loswerden wollte: Die dümme Lehrerin auf meiner Schule ist meine Englischlehrerin, weil sie die ganze Zeit brüllt und mit Verweisen droht und dauernd welche gibt. Im Gegensatz zu meiner Englischlehrerin ist meine Deutschlehrerin viel besser.



Hera

# SCHRÄG GEKLEIDETE MUSIKLEHRERIN

Sie trägt immer sehr altmodisches Zeug, einen komischen Rock, und dazu dirigiert sie immer so seltsam.  
Das ist nur noch ein Rumgefuchtel.

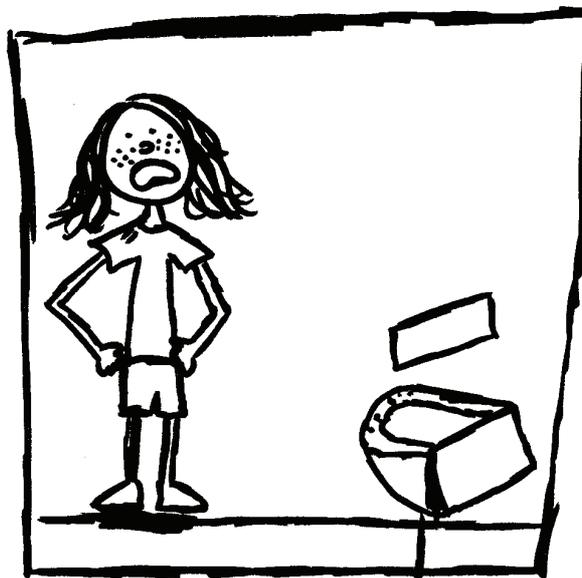


Hera

# PIPPI-DRAMA

In der Stunde nach der Pause musste ich aufs Klo. Als ich unten war und mich auf das Klo setzen wollte, war ich so angeekelt, weil überall Pippitropfen auf der Klobrille waren. Super!

Dann ging ich in ein anderes Klo und da traute ich meinen Augen kaum: Da waren auch Tropfen und in den anderen Toiletten auch. „Heute ist echt nicht mein Tag!!!!“



Hera

# EKLIGE FRAGE

Herkules stellte mir heute eine etwas eklige Frage:  
„Ist es dir auch schon einmal passiert, dass die Klo-  
brille vollgepinkelt war, als du aufs Klo musstest?“

Mir ist passiert, dass die Klobrille vollgepinkelt war  
und leider waren die anderen Toiletten besetzt und ich  
musste dringend!

Da hab ich gewartet und gewartet und gewartet und  
dann war ich eeeendlich am Klo! Dann habe ich meine  
Hände gewaschen und bin gegangen.

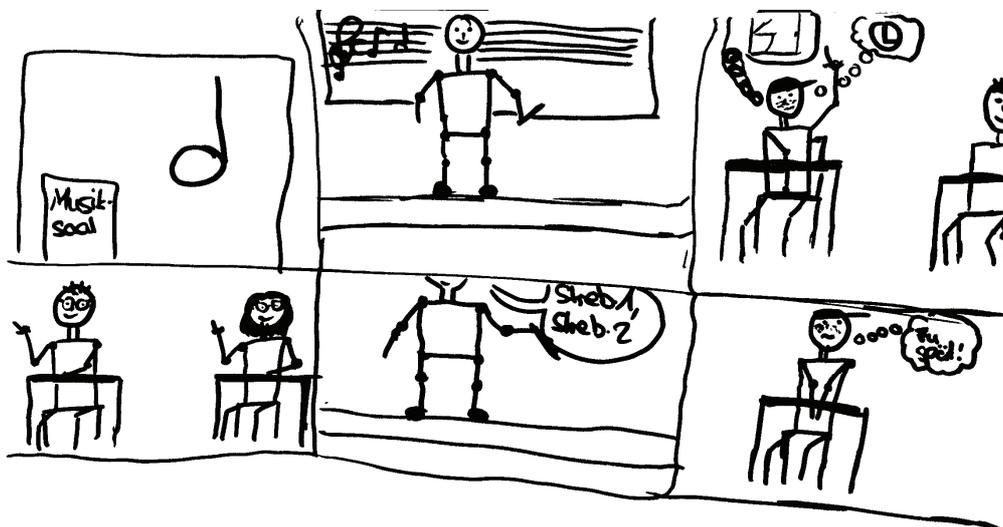
Hera

# FREITAG, 5. STUNDE: MUSIK

Das ist heute mal wieder eine schlimme Stunde. Ich melde mich schon die ganze Zeit im Musikunterricht, um zu fragen, ob ich aufs Klo darf (es ist schon fast in der Hose), aber ich werde natürlich nicht aufgerufen.

Kaum meldet sich „Streber 1“, wird er aufgerufen und kriegt ne mündliche 1, wie immer.

„Streber 2“ meldet sich, wird auch sofort aufgerufen und wird vom Lehrer gelobt. Ich nicht. So eine Sch\*\*\*. Wortwörtlich!



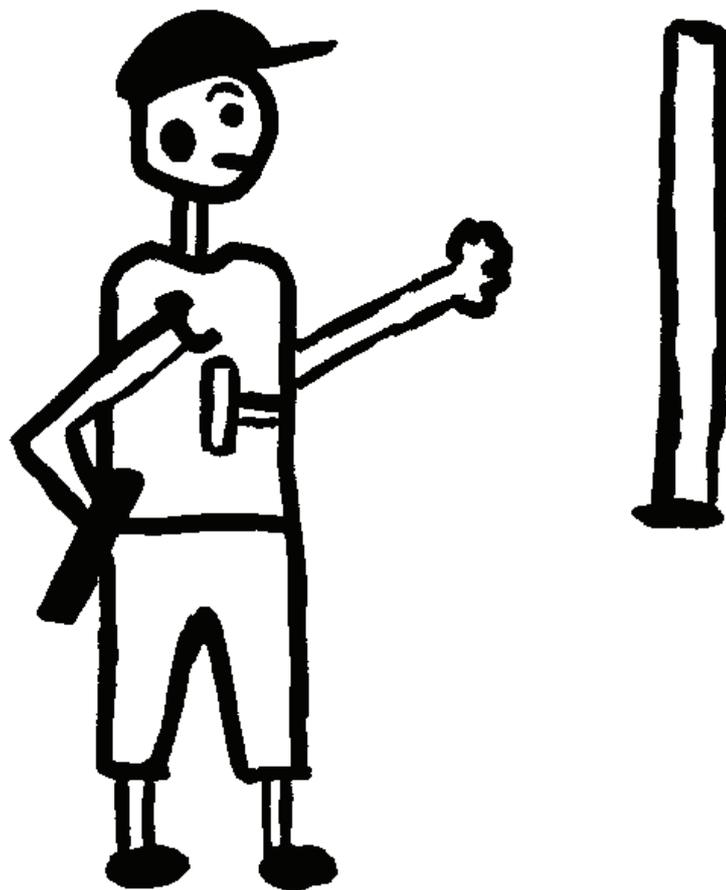
Herkules

# EIN PEINLICHER MOMENT FÜR HERKULES

Als ich heute Morgen das Klassenzimmer betrat und mich auf meinen Platz setzte, wartete ich auf unseren Englischlehrer. Nach der ersten Stunde fiel mir aus Versehen mein Federmäppchen von meinem Tisch herunter. Ich bückte mich, um es aufzuheben. Plötzlich machte es RATSCH und ich spürte, dass ich einen Riss in der Hose hatte.



„Shit!“, dachte ich, sprang auf und setze mich rasch auf meinen Platz. „Zum Glück habe ich noch meine Sporthose dabei!“, dachte ich. „HERKULES!“ hörte ich plötzlich die Stimme von meinem Englischlehrer. „Kannst du bitte an die Tafel kommen und die Formel anschreiben?“ Ich wurde rot und wäre am liebsten im Erdboden versunken.



Ich nahm das Mathebuch und hielt es an die gerissene Stelle meiner Hose. Während ich die Matheaufgabe löste, fiel mir plötzlich die Kreide herunter.

Da versuchte ich mich unauffällig zu bücken, doch dann hörte ich eine Reihe hinter mir Gelächter. Ich stand auf, doch das Gelächter wurde größer - und ausgerechnet heute hatte ich meine Blümchen-Unterhose angezogen.

Der Lehrer erlaubte mir, mich schnell auf dem Klo umzuziehen, aber das war eindeutig der peinlichste Moment in meinem Leben.

Herkules

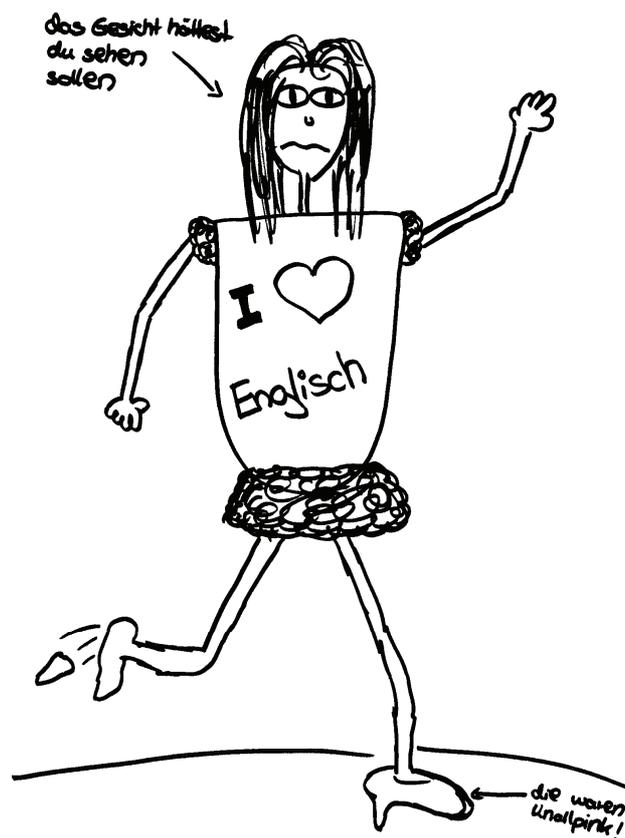
# SCHULE? NORMAL?

Heute ist mal wieder ein gaaanz normaler Schultag, ohne besonders tolle Erlebnisse, wenn da nicht unsere Lehrer wären...

Also eigentlich gibt's ja nie außergewöhnliche tolle Ereignisse in der Schule, denn Schule und tolle Erlebnisse - das passt einfach nicht zusammen. Aber manchmal machen es uns unsere Lehrer leicht, wenn es darum geht, im Unterricht doch mal Spaß zu haben.



Wenn unsere Mathelehrerin z.B. vor lauter Zahlen die Tafel nicht mehr sieht und voll dagegen läuft, die Englischlehrerin plötzlich nur noch mit einem Absatz umherstößt oder unser Gelehrer mal wieder das Kabel des Projektors übersieht und daraufhin ungeschickt den Kartenhalter umarmt, kann Schule schon ganz toll sein. Vor allem, wenn man dank seiner Lehrer die ganze Stunde keinen Unterricht macht.



Hera

# EIN TOILETTENGANG WIRKT VIEL AUF EINE SCHULAUFGABE

Jap, als wir Schulaufgabe geschrieben haben, musste ich aufs Klo. Ich musste mich beeilen, denn es waren noch zwei Aufgaben auszufüllen.



Als ich fertig war, wollte ich spülen. Doch es kam kein Wasser. Ich hatte ein bisschen sehr arg Panik. Also habe ich die Klobürste genommen und es runter gedrückt. Aber es ist obenauf geschwommen. Naja, ich hab's dann einfach gelassen.

Als die Putzfrau gefragt hat, wieso das Klo voll ist, habe ich auf meine Nachbarin gezeigt und gesagt: „Sie war's!“



Herkules

# IN DER KANTINE

Ding dong dong - Endlich Schule aus! Hungrig rannte ich in die Kantine. Ich nahm mir ein Tablett und schlenderte zur Theke. Doch als ich das Essen sah, verging mir sehr schnell der Appetit.

Es gab die Überreste von letzter Woche: Alten Spinat mit gekochten Eiern. Ich ekelte mich davor, mir etwas auf den Teller zu laden. Ich bat die dicke Frau Wolga um eine kleine Portion, da das Essen aussah wie eine eklige Kröte mit Eieraugen.



Doch die dicke Frau Wolga haute mir gleich eine Riesenportion auf den Teller. Niedergeschlagen lief ich zu einem freien Platz. Auf einmal sah ich nur noch schwarz, weil der Oberstreber mir ein Bein gestellt hatte.

Das Tablett flog dem Streber mitten ins Gesicht. Seine Brille mit dem dicken Rand war voller Spinat und er konnte nichts mehr sehen.





Ich rappelte mich auf und setzte mich auf den freien Platz. Mein vergammeltes Wasser schüttete ich dem Streber auf die Hose. Plötzlich fingen alle in der Kantine an zu lachen, denn es sah so aus, als würde der Streber-King pieseln.



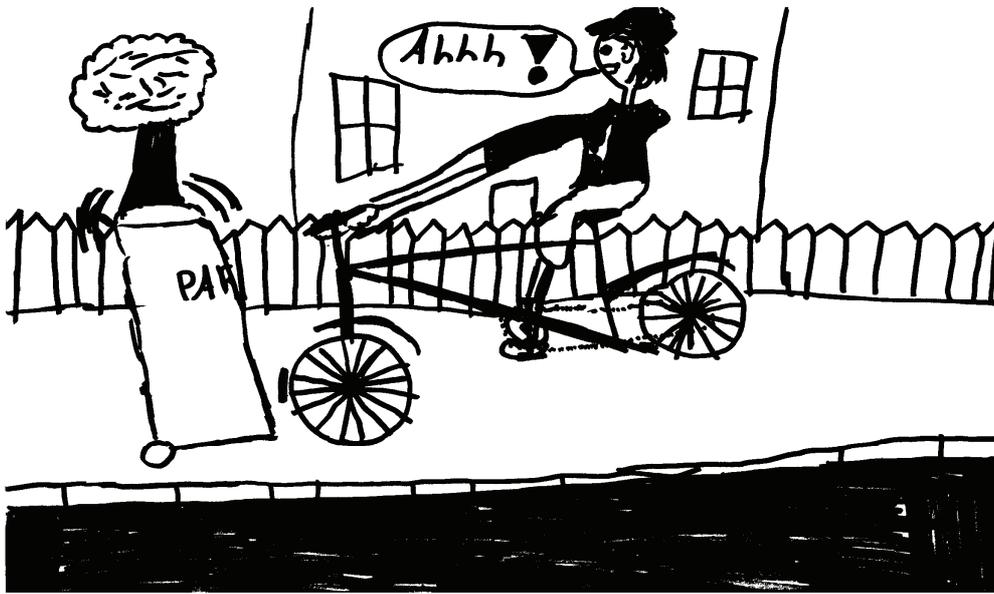
Draußen sprang ich auf mein Rad und wollte schnell heimfahren. Ich trat voll in die Pedale.

Es tat einen Ruck und ich lag auf der Schnauze, denn ich hatte vergessen, dass mein Fahrrad noch abgesperrt war.

Ich dachte: „Was ist das für ein bitterer Tag!“



Nach diesem Ereignis fuhr ich gleich an der nächsten Ecke gegen die grüne Papiertonne. Erschöpft strampelte ich nach Hause, legte mich für den Rest des Tages ins Bett und dachte nur noch: „So ein Shit, so ein blöder Tag, heute kann man wirklich nur schnarchen.“

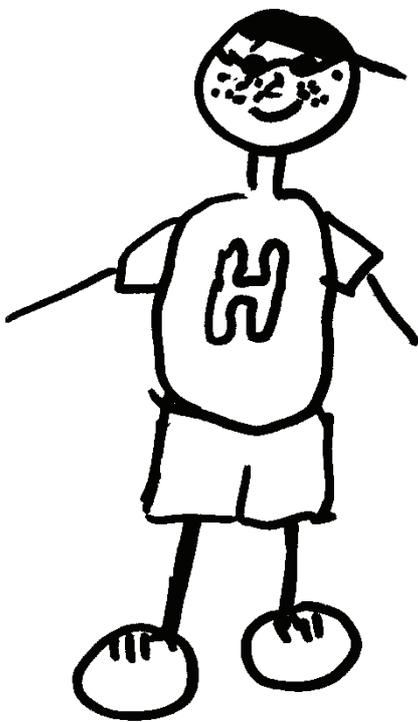


Armer Herkules, eine Runde Mitleid: Ohhh! Das war so schön, noch einmal: Ohhh! Aller guten Dinge sind drei: Ohhh! Meine Lieblingszahl ist vier: Ohhh! Und weil meine Schwester fünf ist: Ohhh! Und jetzt die pure Wahrheit: Haha!

Herkules



# KAPITEL ZWEI: HOBBIES & UNMÖGLICHES

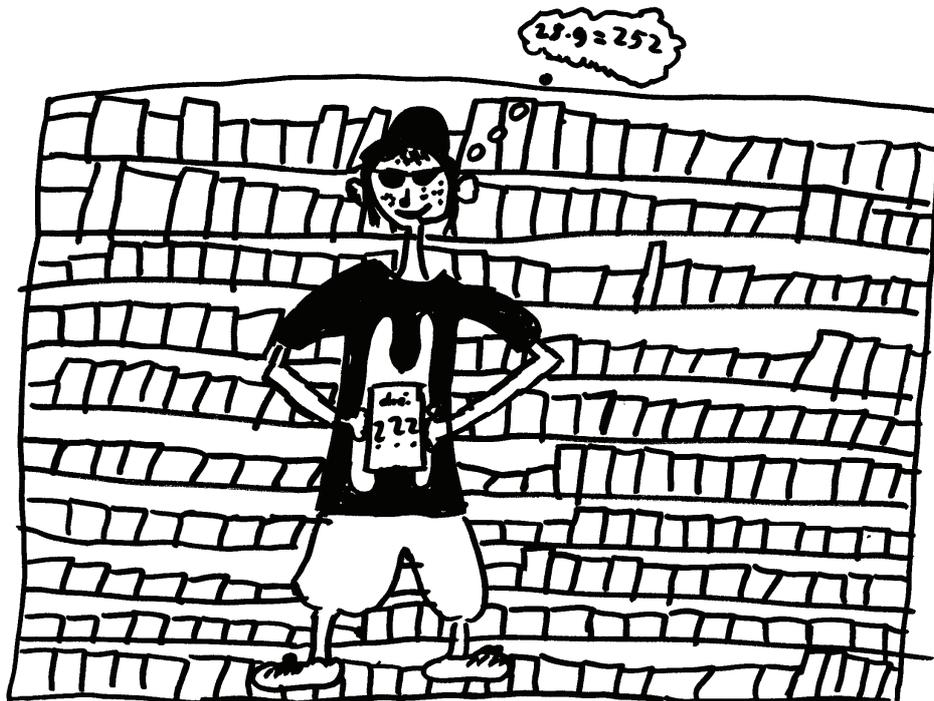


# LESEN UND RECHNEN

Als ich heute in die Bücherei gegangen bin, habe ich mich gefragt, wie viele Bücher ich in 4,8 Jahren ausleihe. Da fing ich an zu rechnen:

In zwei Monaten leihe ich mir etwa neun Bücher aus, vor allem von den „Drei ???“. Also sind das in 4,8 Jahren 259 Bücher.

Du kannst ja nachrechnen, ob das stimmt!



Herkules

# SPRITZIG!

Ich spiele ein Instrument. Nämlich Trompete. Ich kann mich noch daran erinnern, als mir meine Schwester Hera eine Zitrone in die Trompete steckte.

Ihr könnt euch vorstellen, was das für ein Spektakel war. Ich pustete in die Trompete. Auf einmal flog diese dämliche Zitrone durch den Raum ...

... direkt in mein Gesicht, so dass es spritzte. Meine Schwester, die durch die Tür spitzte, fand das natürlich soo lustig. Ich könnte ihr so eine runterhauen.



Herkules

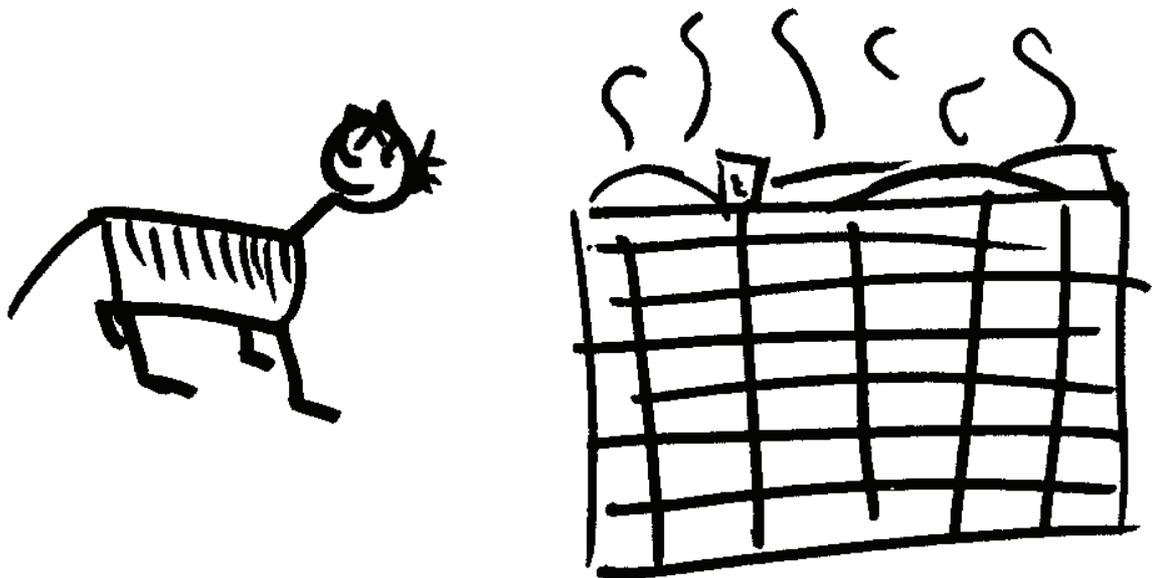
# DIE ARME TINTE!

Letzten Dienstag fragte mich meine Schwester, ob ich gerne Pizza esse. Ich antwortete: „Es gibt schlaue und dumme Fragen, aber diese ist eine Beleidigung, Vergewaltigung und Misshandlung der dummen Fragen, von den schlaunen ganz zu schweigen! Die Frage ist zu schade, um aufgeschrieben zu werden!“



# BANGU

Letztens mussten wir einen Aufsatz über unser Haustier schreiben. Das fand ich voll doof, da ich kein Haustier habe. Aber ich dachte mir, dass ich über eine Freundin schreibe, die eine Katze hat, die fürchterlich stinkt.



Das Katzenvieh heißt Bangu und frisst immer aus Müll-eimern. Igitt!!! Meine Freundin versucht, Bangu mit Gemüse zu füttern, aber die Katze treibt sich immer draußen herum.



Letztens habe ich ihr einen Fisch zugeworfen, den sie sofort verschlungen hat. Jetzt füttere ich sie immer vor der Schule und sie stinkt nicht mehr.



Wäre da nicht das Problem mit dem Kater, aber das ist eine andere Geschichte...

Hera

# HAST DU HEUTE SCHON GELACHT?

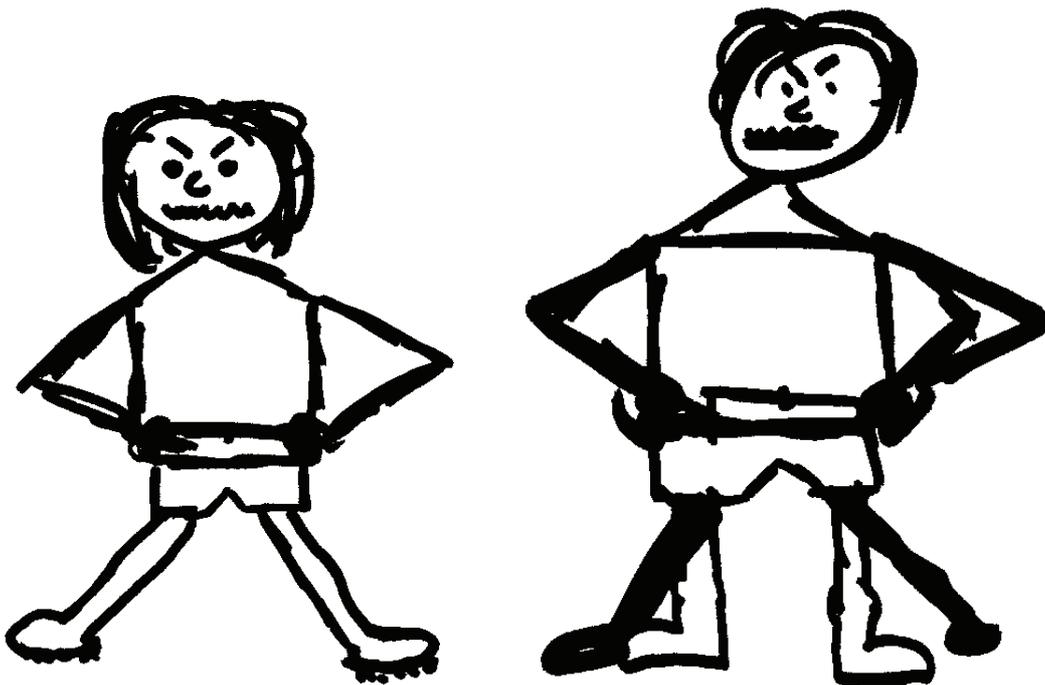
Ja, hab ich! Mein Freund Poseidon ist gegen ein Regal gelaufen und hat neben das Klo gekackt. Poseidon habe ich in der Bücherei kennengelernt. Weil ihm das mit dem Danebenmachen passiert ist, geht er jetzt immer in die Badewanne zum Sch....



Herkules

# ÜBER INTELLIGENZ

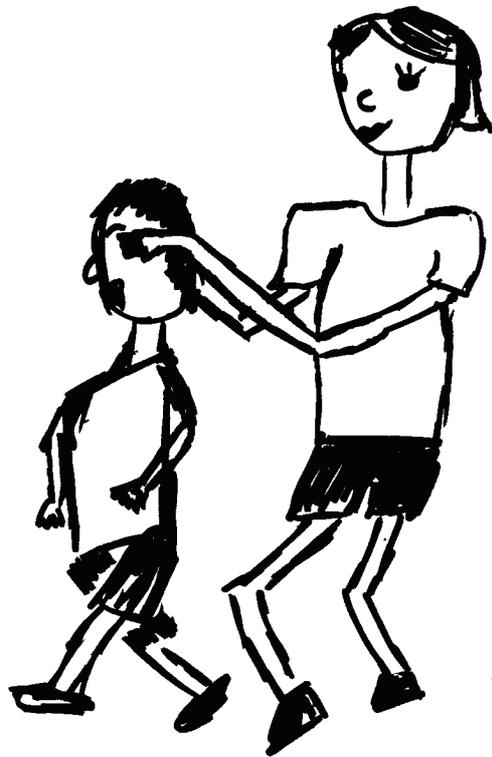
Neulich hat mich mein Freund gefragt: „Bist du intelligent genug, um ein ganz normales Klebeband abzurollen?“ Dem hab ich geantwortet: „Ja, ich bin intelligent genug, aber du bist zu dumm und zu schwach dazu. Es hat etwas länger gedauert, weil das Band festgepappt war. Außerdem muss man dazu nicht intelligent sein.“



Herkules

## \*SCHÄM\*

Heute früh auf dem Schulweg bin ich in der Fußgängerzone fast auf einem Hundehaufen ausgerutscht. Ich war so froh, dass ich ihn kurz vorher noch gesehen hatte, und mir nicht wieder so etwas Peinliches wie in den letzten Ferien passiert ist.



Damals war ich mit meinen Freundinnen Shoppen. Als wir gerade am C&A vorbeiliefen, hab ich meinen Cousin ein paar Meter vor uns laufen sehen. Also bin ich hin-

gerannt und wollte ihn erschrecken. Ich habe ihm von hinten die Hände vor die Augen gehalten und gerufen: „Wer bin ich - rate mal!“ - natürlich mit verstellter Stimme. Mein Cousin hat meine Hände abgeschüttelt, sich umgedreht und dann stand da ein wildfremder Typ vor mir - mit ähnlichem Haarschnitt und der gleichen Jacke wie mein Cousin.

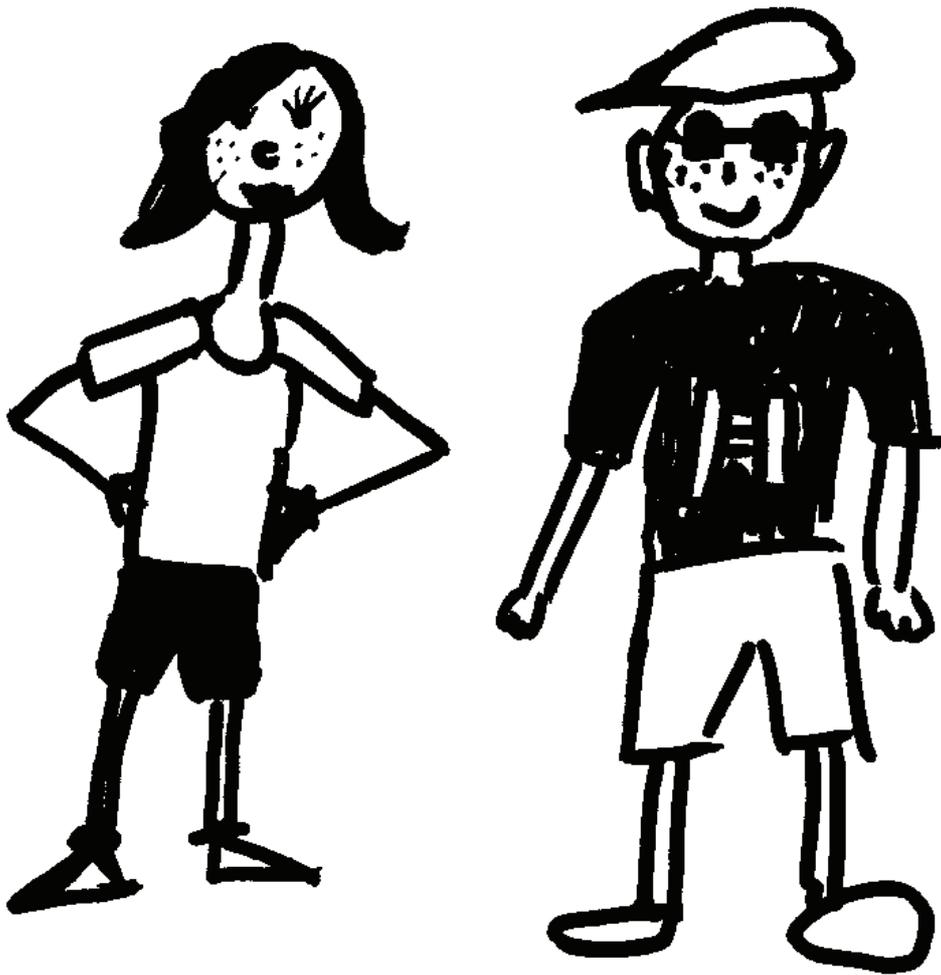


Als er mich dann gefragt hat, ob ich immer irgend-  
welchen Leuten meine Hände vors Gesicht halte, hätte  
ich vor Scham im Boden versinken können! Ich hab  
mich schnell entschuldigt und bin zurück zu meinen  
Freundinnen geflitzt. Und was haben die dummen  
Gänse gemacht? Sich schlapp gelacht! Na, danke für  
euer Verständnis!

Hera



# KAPITEL DREI: ENTSPANNUNG PUR



# FERIEN - EIN ALBTRAUMHAFTES PROTOKOLL

10.00 Uhr

Es geht los! (Noch 6 Stunden und 32 Minuten - behauptet zumindest Google). Endlich fahren wir ans Meer. Ich bin so froh, dass ich mich gegenüber Herkules bei unseren Eltern durchsetzen konnte! Der wollte in die Berge fahren - wie langweilig! Mum und Dad haben schon die Koffer eingepackt. - Ich freu' mich auf Sonne, Strand, Meer und die italienischen Jungs. Nur Herkules zieht eine Schnute wie sieben Tage Regenwetter.



13.00 Uhr

Fast die Hälfte geschafft! Hoffentlich schmeckt das Essen in unserem Hotel besser als dieser Raststättenfraß! Nur Herkules scheint's zu schmecken - aber der isst ja auch alles...



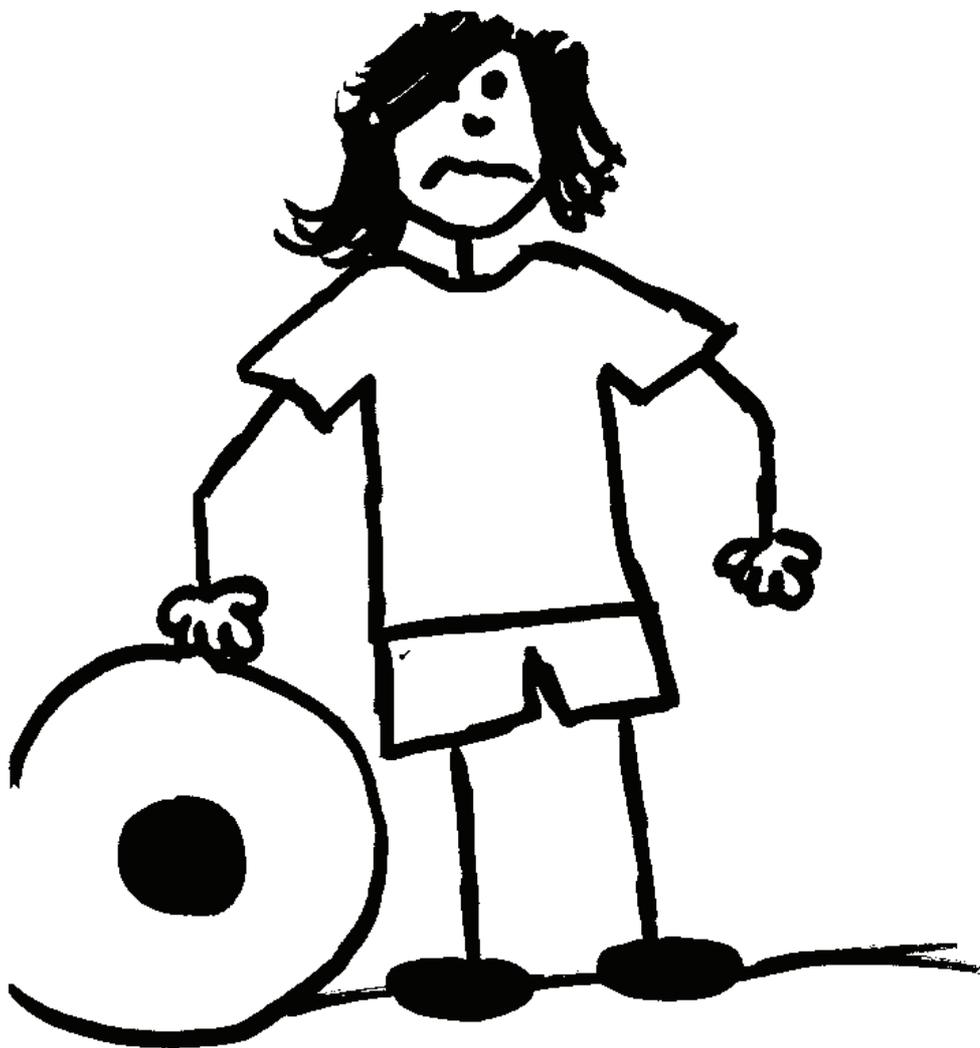
15.00 Uhr

Holpert unser Auto nicht ziemlich? Ist das die Straße?  
Oh Mann, warum werden wir denn immer langsamer?  
Und wieso fährt Dad jetzt auch noch auf den Stand-  
streifen? Oh nein! Eine Reifenpanne! Das kann dann  
wohl noch länger dauern.



15.30 Uhr

Nachdem ich für Dad auch noch den dreckigen Reifen halten musste - mit meinen frisch lackierten Nägeln -, konnten wir nach einer halben Ewigkeit endlich weiterfahren.



## Noch 30 Minuten ...

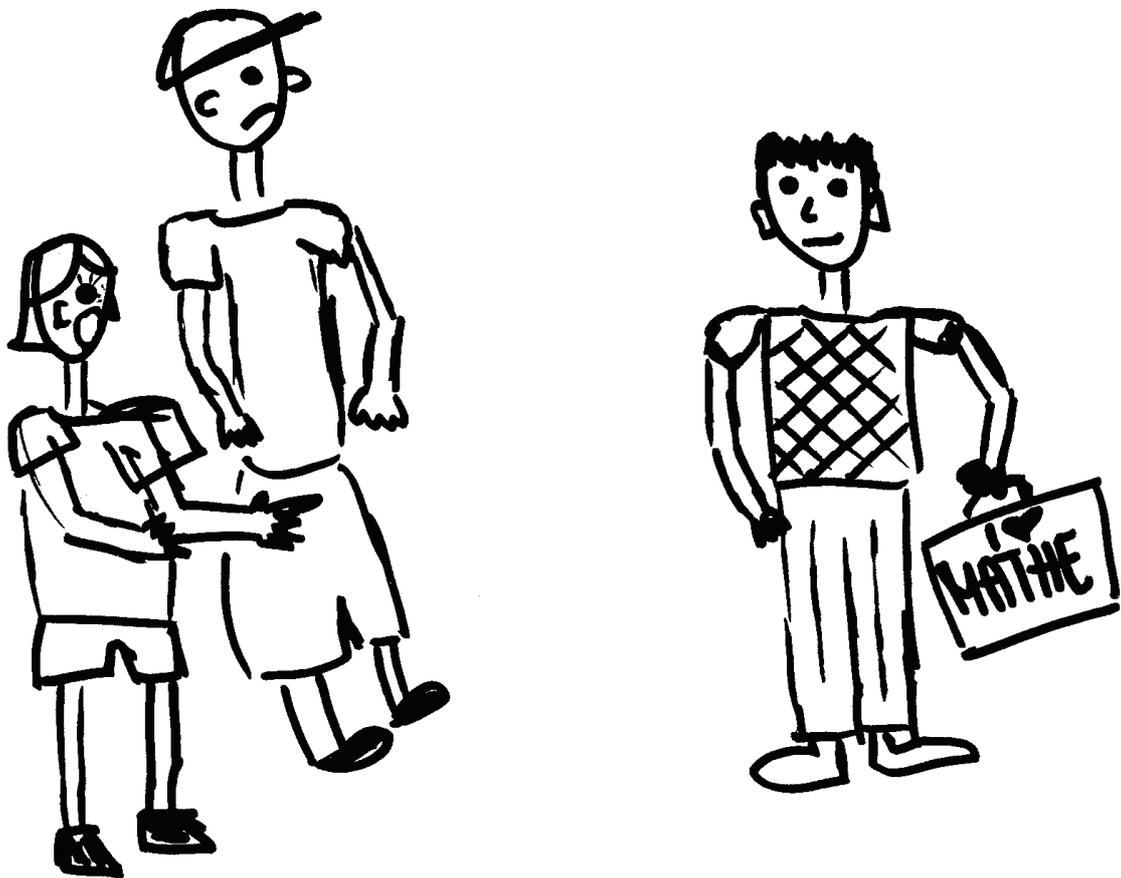
Juhu, bald sind wir da! Wir können sogar schon das Meer sehen. Aber Herkules schmollt immer noch. Doch der wird mir nicht den Urlaub versauen.

## Ankunft

Ja, aber was soll das denn sein? Unser Hotel?



Nachdem Mum und Dad mir versichert haben, dass diese Bruchbude *wirklich* unser Hotel ist, taucht zu allem Unglück auch noch mein Mathelehrer im Hotel-  
eingang auf. Na, das können ja zwei tolle Wochen werden - mit meinem schlechtgelaunten Bruder, meinen nervigen Eltern und jetzt auch noch mit meinem Mathelehrer! Hilfe, holt mich hier raus!!!

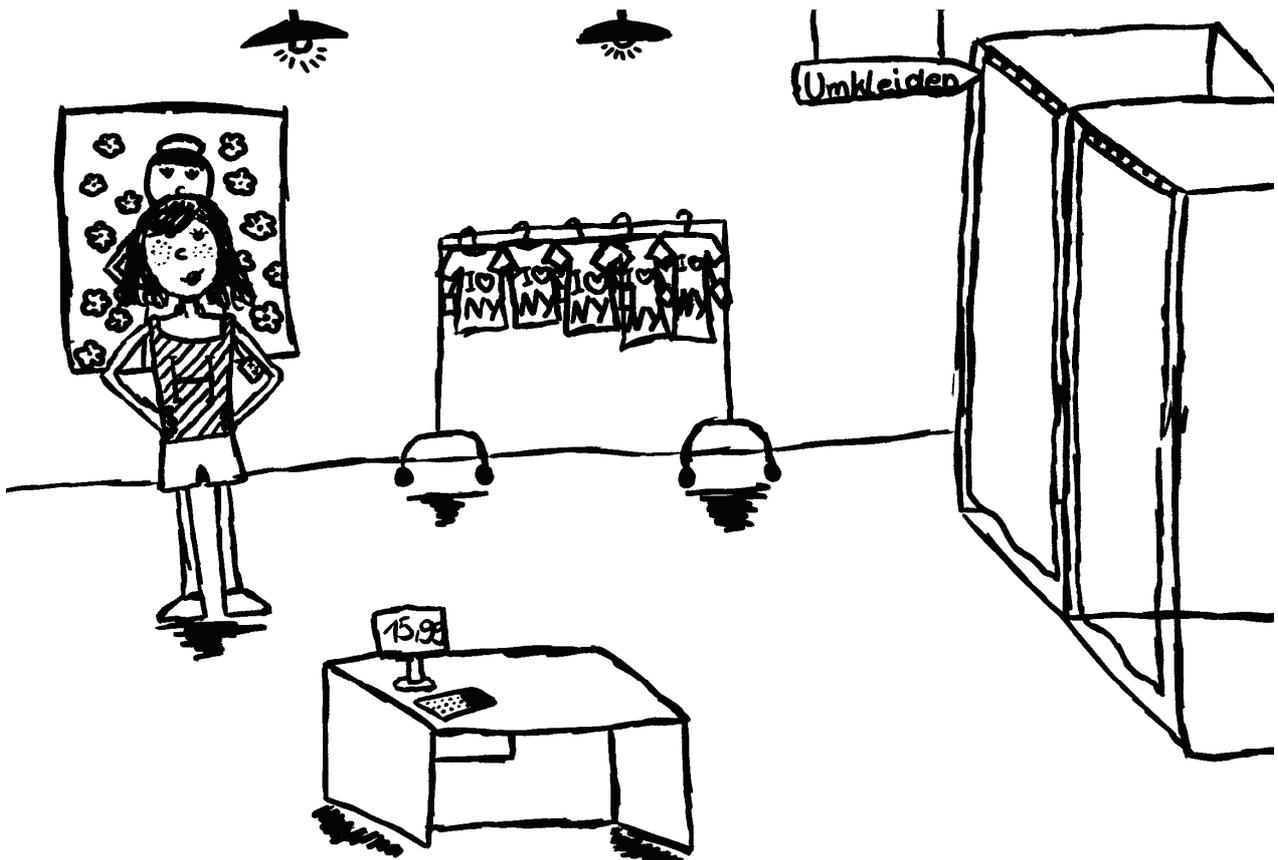


Hera

# ICH MUSS DAS HABEN

Ihr wisst bestimmt, dass ich einen Klamottentick habe.  
Als ich mit meinen Freundinnen Shoppen ging, sah ich  
ein wunderschönes gelb-neonfarbenes, mit grünen  
Streifen gemustertes Top.

Ich ging in das Geschäft und probierte es an. Es  
passte!



Als ich an der Kasse bezahlen wollte, stellte ich fest, dass ich gar kein Geld hatte. „Könnten sie das Top bitte zurücklegen?“, fragte ich die Verkäuferin. „Aber natürlich!“ - „Danke, Tschüss!“



Zuhause fragte ich meine Eltern, ob sie mir Taschengeld geben könnten. Doch sie antworteten mit „NEIN!“ „Warum nicht?“, schrie ich meine Eltern an. „Weil du so schlechte Noten hast, kriegst du nichts.“, sagte die Mutter.

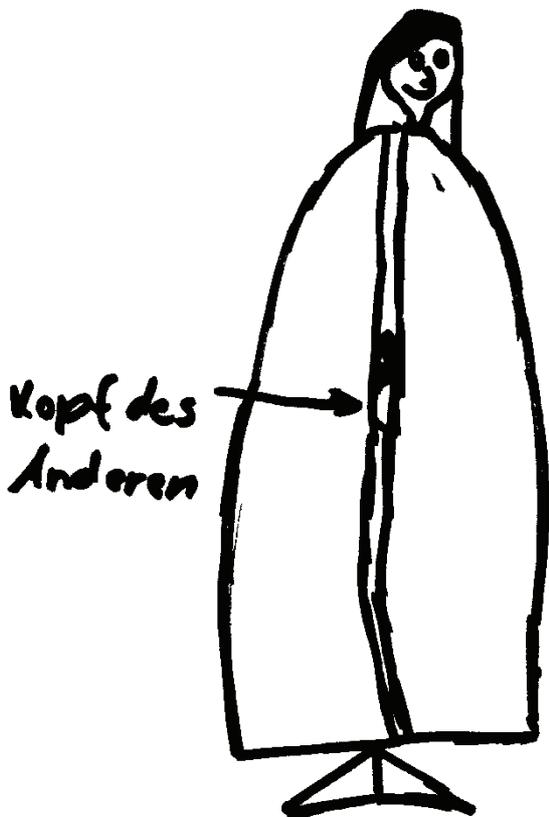
Ich beschloss, meine Noten zu bessern, damit ich wieder Taschengeld bekommen würde und mir das Oberteil kaufen konnte!



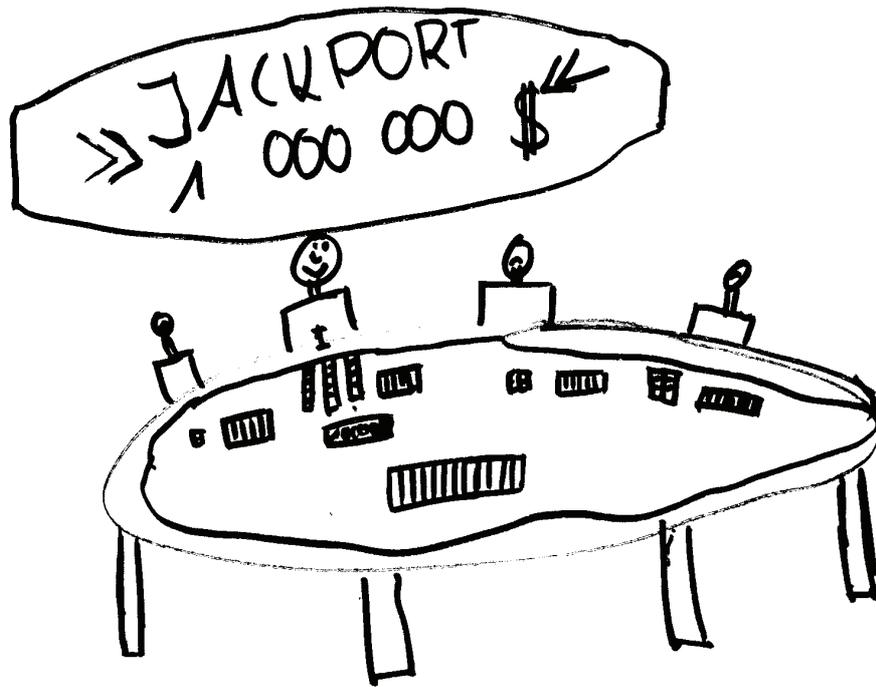
Hera

# SAMSTAGABEND 22:30 UHR

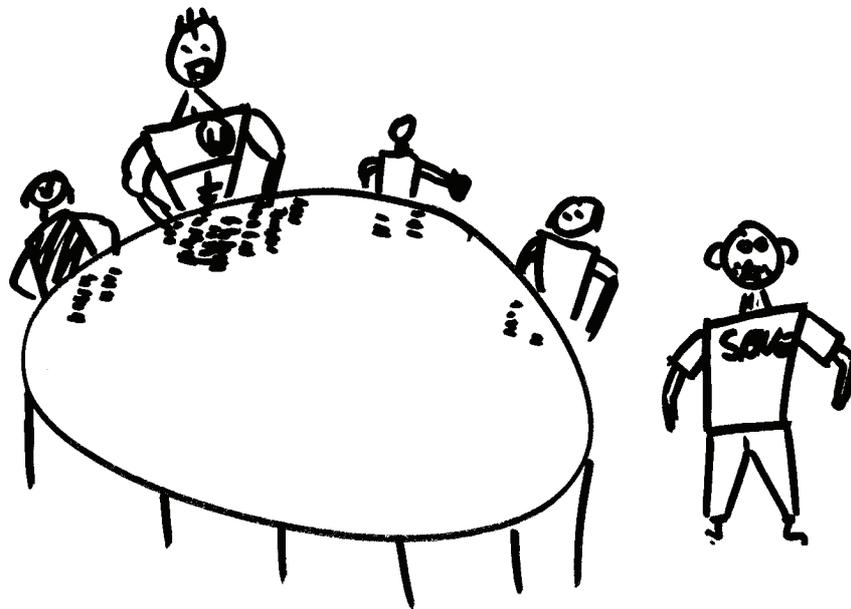
## IM CASINO

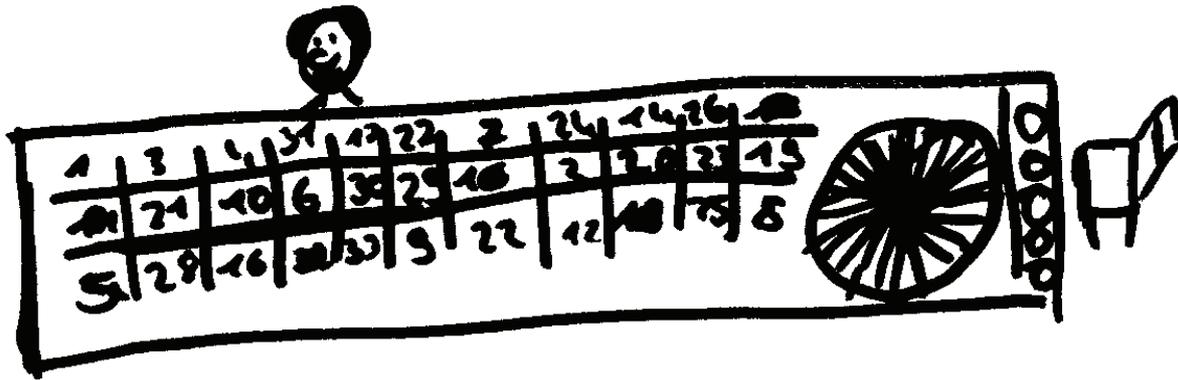


Da meine Eltern im Well-  
nessurlaub und Hera bei  
Oma waren, ging ich ins  
Casino. Obwohl ich nicht  
ins Casino durfte, weil ich  
ja echt zu jung war. Da-  
her holte ich mir meinen  
Freund Poseidon zur Hilfe.  
Wir verkleideten uns als  
großer Mann. Nun durften  
wir rein.



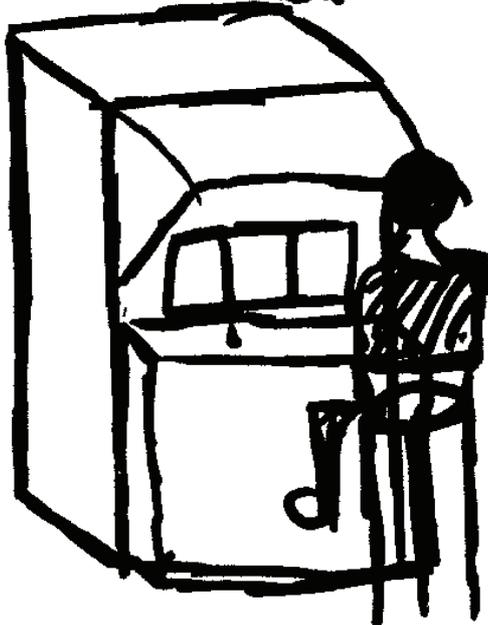
Als ich ein paar Runden Poker gespielt hatte, hatte ich voll fett "Money" gemacht.



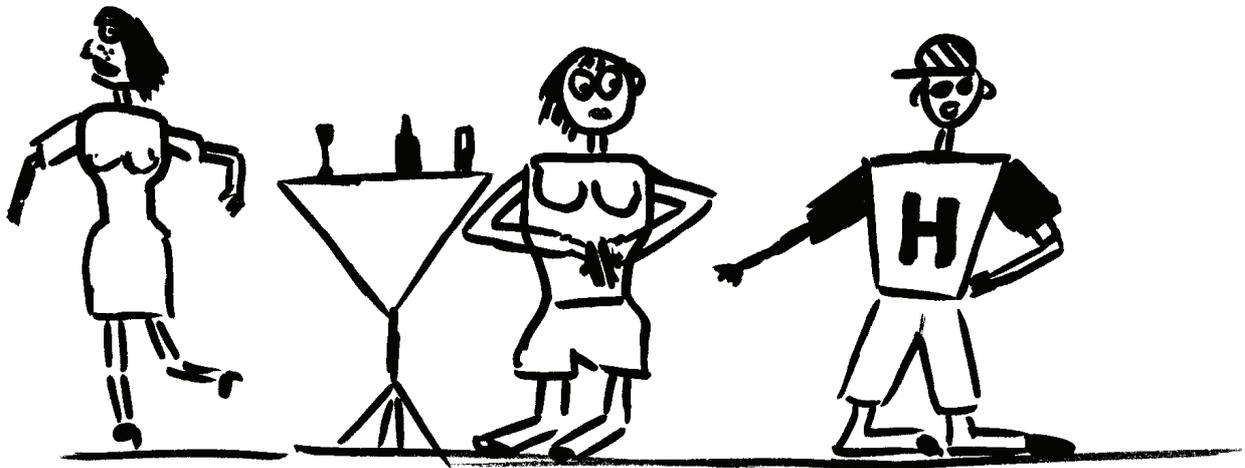


Dann ging ich zum Roulette und verlor ein paar Millionen.

Milliarden



Als ich eine Glückssträhne hatte, sah ich ein paar süße Mädels alleine an der Bar sitzen und gesellte mich zu ihnen. Zuerst waren die ja ganz nett, aber dann erzählte ich einen blöden Frauenwitz: „Nach zehn Jahren unfallfreiem Autofahren erklärte der Ehemann seiner Frau den zweiten Gang.“ Die Mädels standen auf und ließen mich sitzen!



Herkules

# KAPITEL VIER: WIE ES WEITERGEHT...

